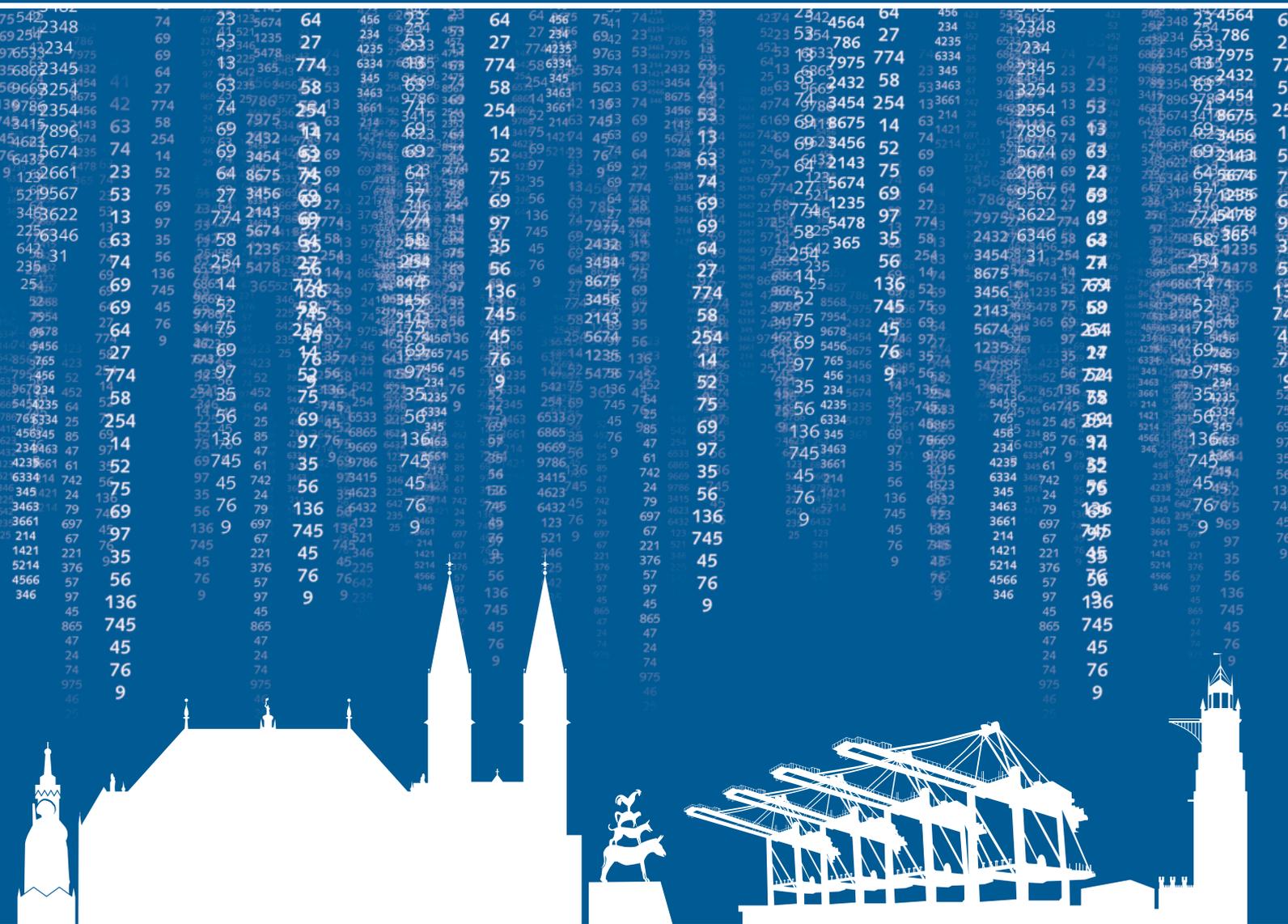




STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 16 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Dezember und Jahr 2016

Zeichenerklärung

p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Finanzen, Steuern

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im März 2017

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 / 16**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Dezember und Jahr 2016**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2016 im Land Bremen	4
Tabelle 2 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2016 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2016 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2016 im Land Bremen	7
Tabelle 5 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2016 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2016 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Aktuelle Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

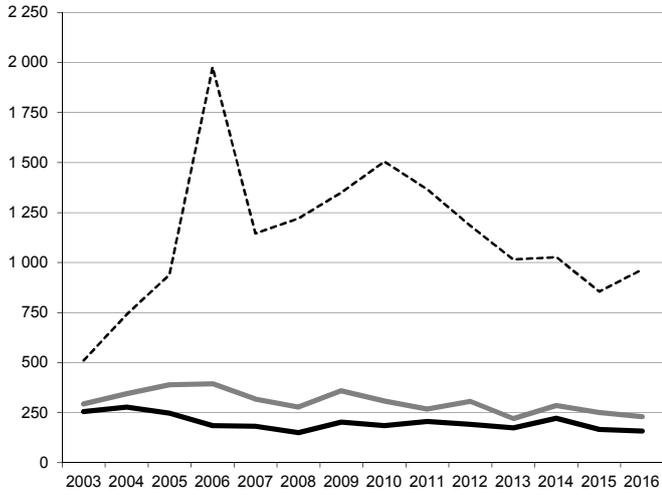
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

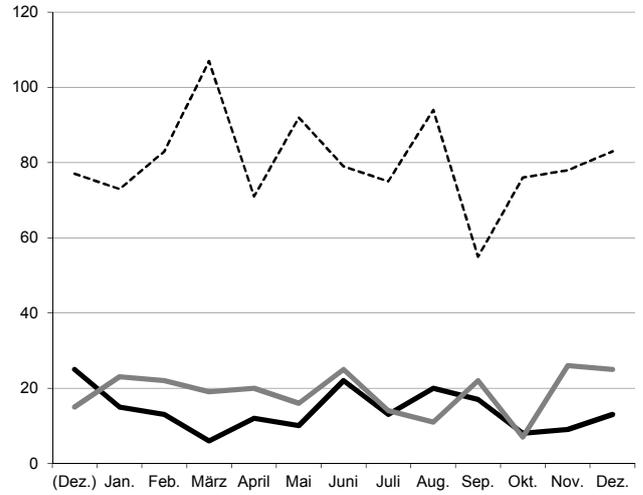
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen  Verbraucherinsolvenzen  Übrige Schuldner 

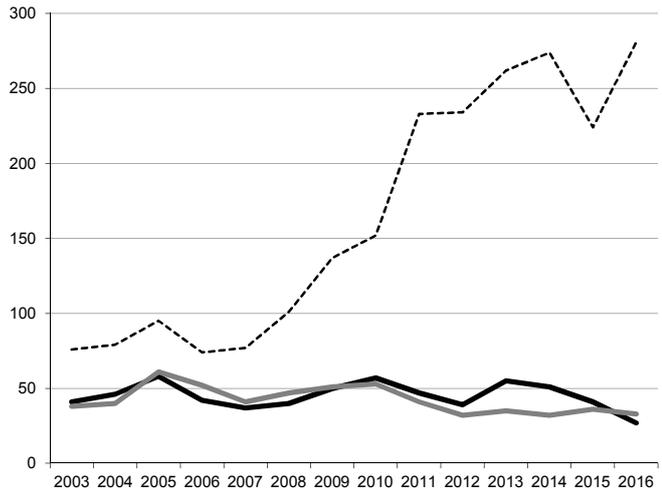
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2016 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2016 monatlich

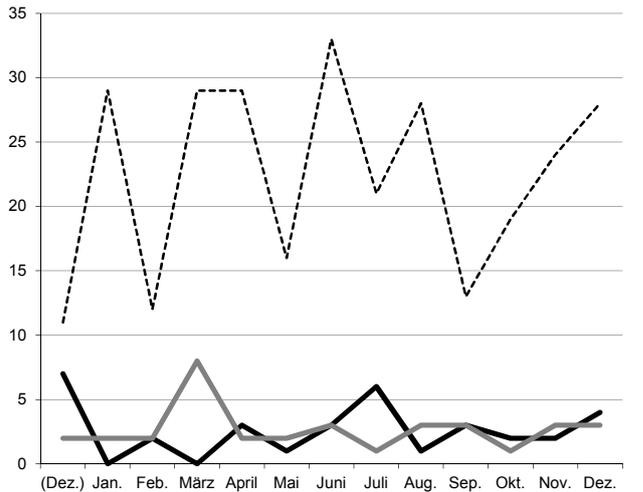


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2016

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen				
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 590	121	20	1 731	1 590	8,9	519	524 937				
nach Art der Verfahren												
Eröffnetes Verfahren	1 590	X	X	1 590	1 477	7,7	470	503 982				
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	121	X	121	96	26,0	49	20 657				
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	20	20	17	17,6	X	298				
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro												
Unter 5 000	96	26	2	124	91	36,3	.	.				
5 000 - 50 000	1 101	52	18	1 171	1 044	12,2	.	.				
50 000 - 250 000	286	26	-	312	309	1,0	65	32 594				
250 000 - 500 000	37	7	-	44	47	- 6,4	.	.				
500 000 - 1 Mill.	16	5	-	21	37	- 43,2	43	14 409				
1 Mill. - 5 Mill.	33	5	-	38	40	- 5,0	178	85 435				
5 Mill. - 25 Mill.	18	-	-	18	16	12,5	137	196 176				
25 Mill. und mehr	3	-	-	3	6	- 50,0	-	157 437				
Unternehmen	133	80	X	213	218	- 2,3	519	423 155				
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾												
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-				
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C Verarbeitendes Gewerbe	13	7	X	20	10	100,0	107	42 068				
D Energieversorgung	-	-	X	-	2	X	-	-				
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	X	1	1	0	-	.				
F Baugewerbe	10	7	X	17	24	- 29,2	35	3 712				
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	24	15	X	39	31	25,8	214	60 955				
H Verkehr und Lagerei	19	4	X	23	50	- 54,0	87	135 411				
I Gastgewerbe	6	8	X	14	15	- 6,7	21	3 648				
J Information und Kommunikation	4	10	X	14	11	27,3	9	2 167				
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	5	X	13	10	30,0	-	18 275				
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	3	X	9	7	28,6	-	4 953				
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	29	13	X	42	28	50,0	5	148 047				
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10	3	X	13	14	- 7,1	36	3 427				
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-				
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	X	1	5	- 80,0	-	-				
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	2	X	2	7	- 71,4	.	.				
S Sonstige Dienstleistungen	2	3	X	5	3	66,7	.	.				
nach dem Alter der Unternehmen												
Unter 8 Jahre alt	64	54	X	118	104	13,5	216	105 876				
darunter bis 3 Jahre alt	27	36	X	63	52	21,2	.	.				
8 Jahre und älter	68	23	X	91	92	- 1,1	303	317 184				
Unbekannt	1	3	X	4	22	- 81,8	-	.				
nach der Zahl der Arbeitnehmer												
1 Arbeitnehmer	3	11	X	14	16	- 12,5	14	524				
2 bis 5 Arbeitnehmer	23	13	X	36	57	- 36,8	110	26 790				
6 bis 10 Arbeitnehmer	10	-	X	10	3	233,3	.	.				
11 bis 100 Arbeitnehmer	6	-	X	6	11	- 45,5	209	31 847				
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	4	- 75,0	.	.				
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	90	56	X	146	127	15,0	-	334 258				
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	10	4	X	14	22	- 36,4	22	1 620				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	48	16	X	64	43	48,8	261	309 456				
GmbH & Co. KG	47	15	X	62	38	63,2	261	309 182				
GbR	-	1	X	1	1	0,0	-	.				
Gesellschaften m.b.H.	73	59	X	132	150	- 12	.	.				
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	60	38	X	98	133	- 26,3	.	.				
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	13	21	X	34	17	100,0	.	.				
Aktiengesellschaft, KGaA	-	-	X	-	1	X	-	-				
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	1	X	-	-				
Sonstige Rechtsformen	2	1	X	3	1	200,0	.	.				
Übrige Schuldner zusammen	1 457	41	20	1 518	1 372	10,6	X	101 781				
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	8	-	X	8	1	700,0	X	2 184				
Ehemals selbständig Tätige	213	17	1	231	279	- 17,2	X	61 984				
davon mit Regelinsolvenzverfahren	134	17	X	151	175	- 13,7	X	.				
mit vereinfachtem Verfahren	79	-	1	80	104	- 23,1	X	.				
Verbraucher	1 224	5	19	1 248	1 082	15,3	X	36 198				
Nachlässe und Gesamtgut	12	19	X	31	10	210,0	X	1 415				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2016

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 243	99	12	1 354	1 271	6,5	419	422 148
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 243	X	X	1 243	1 189	4,5	378	407 948
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	99	X	99	76	30,3	41	13 999
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	12	12	6	100,0	X	201
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	83	24	-	107	79	35,4	.	.
5 000 - 50 000	849	44	12	905	840	7,7	36	17 893
50 000 - 250 000	225	18	-	243	236	3,0	.	.
250 000 - 500 000	34	4	-	38	39	- 2,6	23	12 784
500 000 - 1 Mill.	14	5	-	19	30	- 36,7	33	12 788
1 Mill. - 5 Mill.	24	4	-	28	32	- 12,5	127	61 100
5 Mill. - 25 Mill.	11	-	-	11	11	0,0	137	134 013
25 Mill. und mehr	3	-	-	3	4	- 25,0	-	157 437
Unternehmen	94	64	X	158	166	- 4,8	419	331 261
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	7	5	X	12	7	71,4	41	27 489
D Energieversorgung	-	-	X	-	1	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	X	1	1	0	-	.
F Baugewerbe	8	4	X	12	17	- 29,4	.	.
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	24	14	X	38	25	52,0	.	.
H Verkehr und Lagerei	11	3	X	14	36	- 61,1	87	98 245
I Gastgewerbe	5	7	X	12	10	20,0	.	.
J Information und Kommunikation	3	10	X	13	8	62,5	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	5	X	10	7	42,9	-	13 353
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	2	X	6	5	20,0	-	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	19	9	X	28	24	16,7	5	118 285
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6	2	X	8	13	- 38,5	16	2 096
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	X	1	3	- 66,7	-	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	2	X	2	7	- 71,4	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	-	1	X	1	2	- 50,0	.	.
nach dem Alter der Unternehmen			X					
Unter 8 Jahre alt	53	47	X	100	86	16,3	179	84 266
darunter bis 3 Jahre alt	24	32	X	56	39	43,6	.	.
8 Jahre und älter	41	14	X	55	72	- 23,6	240	246 914
Unbekannt	-	3	X	3	8	- 62,5	-	.
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	2	10	X	12	11	9,1	.	.
2 bis 5 Arbeitnehmer	20	10	X	30	45	- 33,3	.	.
6 bis 10 Arbeitnehmer	9	-	X	9	3	200,0	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	4	-	X	4	10	- 60,0	.	.
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	3	- 67	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	58	44	X	102	94	8,5	-	247 474
nach Rechtsformen			X					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	6	3	X	9	8	12,5	14	1 476
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	29	15	X	44	35	25,7	.	.
GmbH & Co. KG	29	14	X	43	31	38,7	.	.
GbR	-	1	X	1	-	X	-	.
Gesellschaften m.b.H.	58	46	X	104	121	- 14,0	.	.
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	47	28	X	75	106	- 29,2	.	.
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	11	18	X	29	15	93,3	.	.
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	1	X	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	-	X	1	-	X	-	.
Übrige Schuldner zusammen	1 149	35	12	1 196	1 105	8,2	X	90 887
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	7	-	X	7	1	600,0	X	2 034
Ehemals selbständig Tätige	181	12	-	193	243	- 20,6	X	59 080
davon mit Regelinsolvenzverfahren	116	12	X	128	148	- 13,5	X	.
mit vereinfachtem Verfahren	65	-	-	65	95	- 31,6	X	.
Verbraucher	949	5	12	966	855	13,0	X	28 482
Nachlässe und Gesamtgut	12	18	X	30	6	400,0	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2016

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	313	20	8	341	301	13,3	42	34 912
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	313	X	X	313	271	15,5	36	32 989
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	20	X	20	20	0,0	6	1 826
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	8	8	10	- 20,0	X	97
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	13	2	2	17	12	41,7	-	55
5 000 - 50 000	246	8	6	260	199	30,7	.	.
50 000 - 250 000	47	8	-	55	71	- 22,5	.	.
250 000 - 500 000	2	2	-	4	6	- 33,3	.	.
500 000 - 1 Mill.	2	-	-	2	5	- 60,0	.	.
1 Mill. - 5 Mill.	1	-	-	1	1	0,0	-	.
5 Mill. - 25 Mill.	2	-	-	2	5	- 60,0	-	.
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	2	X	-	-
Unternehmen	13	14	X	27	41	- 34,1	42	24 561
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	3	2	X	5	2	150,0	13	11 435
D Energieversorgung	-	-	X	-	1	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	1	2	X	3	7	- 57,1	-	.
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	-	1	X	1	4	- 75,0	.	.
H Verkehr und Lagerei	-	-	X	-	9	X	-	-
I Gastgewerbe	1	1	X	2	5	- 60,0	.	.
J Information und Kommunikation	1	-	X	1	3	- 66,7	-	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	X	-	2	X	-	-
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	1	X	3	2	50	-	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	1	4	X	5	2	150,0	-	8 609
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	1	X	4	1	300,0	20	951
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	2	X	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	-	-	-	-
S Sonstige Dienstleistungen	1	2	X	3	1	200,0	.	.
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7	6	X	13	14	- 7,1	30	19 407
darunter bis 3 Jahre alt	2	4	X	6	11	- 45,5	.	.
8 Jahre und älter	5	8	X	13	13	0,0	12	5 139
Unbekannt	1	-	X	1	14	- 92,9	-	.
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	1	1	X	2	4	- 50,0	.	.
2 bis 5 Arbeitnehmer	1	2	X	3	7	- 57,1	.	.
6 bis 10 Arbeitnehmer	1	-	X	1	-	X	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	1	0,0	.	.
Mehr als 100 Arbeitnehmer	-	-	X	-	1	X	-	-
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	9	11	X	20	28	- 28,6	-	23 015
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	3	1	X	4	14	- 71,4	5	92
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	2	1	X	3	3	0,0	-	.
GmbH & Co. KG	1	1	X	2	2	0,0	-	.
GbR	-	-	X	-	1	X	-	-
Gesellschaften m.b.H.	7	11	X	18	23	- 21,7	.	.
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	7	9	X	16	21	- 23,8	.	.
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	-	2	X	2	2	0	.	.
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	-	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	1	X	2	1	100	.	.
Übrige Schuldner zusammen	300	6	8	314	260	20,8	X	10 351
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	-	X	-	-	-	X	-
Ehemals selbständig Tätige	26	5	1	32	32	0,0	X	2 519
davon mit Regelinsolvenzverfahren	12	5	X	17	23	- 26,1	X	.
mit vereinfachtem Verfahren	14	-	1	15	9	66,7	X	.
Verbraucher	274	-	7	281	224	25,4	X	7 707
Nachlässe und Gesamtgut	-	1	X	1	4	- 75,0	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2016

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 590	121	20	1 731	1 590	8,9	519	524 937
Januar	133	11	2	146	135	8,1	51	21 167
Februar	126	10	2	138	151	- 8,6	98	19 187
März	164	6	2	172	143	20,3	9	8 946
April	129	9	3	141	145	- 2,8	57	61 863
Mai	130	10	1	141	145	- 2,8	7	15 638
Juni	157	11	2	170	168	1,2	243	120 052
Juli	116	13	3	132	106	24,5	3	142 444
August	151	10	-	161	165	- 2,4	27	36 988
September	99	15	-	114	87	31,0	10	36 149
Oktober	109	3	2	114	119	- 4,2	14	12 067
November	130	13	3	146	134	9,0	-	9 561
Dezember	146	10	-	156	92	69,6	-	40 875
darunter Unternehmen								
Alle Monate	133	80	X	213	218	- 2,3	519	423 155
Januar	10	8	X	18	19	- 5,3	51	15 352
Februar	12	7	X	19	32	- 40,6	98	11 527
März	5	3	X	8	21	- 61,9	9	2 224
April	15	4	X	19	13	46,2	57	57 114
Mai	8	6	X	14	19	- 26,3	7	10 426
Juni	19	8	X	27	15	80,0	243	86 509
Juli	13	8	X	21	15	40,0	3	138 103
August	14	10	X	24	9	166,7	27	31 036
September	9	12	X	21	19	10,5	10	21 333
Oktober	9	2	X	11	17	- 35,3	14	9 557
November	8	6	X	14	19	- 26,3	-	3 631
Dezember	11	6	X	17	20	- 15,0	-	36 344
darunter Verbraucher								
Alle Monate	1 224	5	19	1 248	1 082	15,3	X	36 198
Januar	99	1	2	102	97	5,2	X	3 652
Februar	93	-	2	95	96	- 1,0	X	2 534
März	136	-	1	137	92	48,9	X	3 634
April	96	1	3	100	107	- 6,5	X	2 746
Mai	106	1	1	108	96	12,5	X	3 320
Juni	110	-	2	112	128	- 12,5	X	2 826
Juli	92	1	3	96	67	43,3	X	3 041
August	122	-	-	122	125	- 2,4	X	4 400
September	68	-	-	68	52	30,8	X	1 919
Oktober	93	-	2	95	77	23,4	X	2 146
November	98	1	3	102	92	10,9	X	3 198
Dezember	111	-	-	111	53	109,4	X	2 782

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2016

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 243	99	12	1 354	1 271	6,5	419	422 148
Januar	101	10	-	111	101	9,9	51	8 751
Februar	108	8	2	118	132	- 10,6	34	12 144
März	127	5	-	132	114	15,8	7	6 644
April	95	7	1	103	124	- 16,9	47	47 804
Mai	110	7	1	118	130	- 9,2	5	14 202
Juni	115	9	2	126	137	- 8,0	223	117 309
Juli	90	10	2	102	86	18,6	2	138 834
August	116	9	-	125	135	- 7,4	27	19 925
September	81	13	-	94	63	49,2	9	21 095
Oktober	89	1	1	91	86	5,8	14	8 807
November	99	11	3	113	110	2,7	-	7 827
Dezember	112	9	-	121	53	128,3	-	18 806
darunter Unternehmen								
Alle Monate	94	64	X	158	166	- 4,8	419	331 261
Januar	8	7	X	15	14	7,1	51	3 590
Februar	7	6	X	13	29	- 55,2	.	.
März	3	3	X	6	18	- 66,7	7	1 909
April	10	2	X	12	9	33,3	47	44 159
Mai	6	4	X	10	16	- 37,5	.	.
Juni	15	7	X	22	12	83,3	223	84 979
Juli	8	5	X	13	9	44,4	2	135 379
August	11	9	X	20	7	185,7	.	.
September	6	11	X	17	15	13,3	9	6 724
Oktober	8	-	X	8	12	- 33,3	.	.
November	4	5	X	9	10	- 10,0	-	.
Dezember	8	5	X	13	15	- 13,3	-	15 109
darunter Verbraucher								
Alle Monate	949	5	12	966	855	13,0	X	28 482
Januar	72	1	-	73	70	4,3	X	3 068
Februar	81	-	2	83	84	- 1,2	X	2 160
März	107	-	-	107	70	52,9	X	2 800
April	69	1	1	71	94	- 24,5	X	1 679
Mai	90	1	1	92	86	7,0	X	2 951
Juni	77	-	2	79	103	- 23,3	X	1 939
Juli	72	1	2	75	54	38,9	X	2 363
August	94	-	-	94	98	- 4,1	X	3 655
September	55	-	-	55	39	41,0	X	1 681
Oktober	75	-	1	76	50	52,0	X	1 761
November	74	1	3	78	81	- 3,7	X	2 431
Dezember	83	-	-	83	26	219,2	X	1 995

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2016

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	313	20	8	341	301	13,3	42	34 912
Januar	29	-	2	31	33	- 6,1	-	629
Februar	14	2	-	16	19	- 15,8	10	1 365
März	34	1	2	37	29	27,6	-	1 978
April	30	2	2	34	20	70,0	10	1 257
Mai	17	2	-	19	14	35,7	-	673
Juni	37	2	-	39	30	30,0	20	2 001
Juli	24	3	1	28	20	40,0	1	1 172
August	31	1	-	32	30	6,7	-	945
September	17	2	-	19	21	- 9,5	1	590
Oktober	19	2	1	22	31	- 29,0	-	914
November	27	2	-	29	19	52,6	-	1 319
Dezember	34	1	-	35	35	0,0	-	22 069
darunter Unternehmen								
Alle Monate	13	14	X	27	41	- 34,1	42	24 561
Januar	-	-	X	-	5	X	-	-
Februar	1	1	X	2	3	- 33,3	.	.
März	-	-	X	-	3	X	-	-
April	1	2	X	3	4	- 25,0	10	153
Mai	-	1	X	1	3	- 66,7	-	.
Juni	2	1	X	3	3	0,0	20	999
Juli	3	3	X	6	6	0,0	1	286
August	-	1	X	1	2	- 50,0	-	.
September	2	1	X	3	2	50,0	1	144
Oktober	-	2	X	2	3	- 33,3	-	.
November	1	1	X	2	4	- 50,0	-	.
Dezember	3	1	X	4	3	33,3	-	21 235
darunter Verbraucher								
Alle Monate	274	-	7	281	224	25,4	X	7 707
Januar	27	-	2	29	27	7,4	X	583
Februar	12	-	-	12	12	0,0	X	374
März	28	-	1	29	22	31,8	X	826
April	27	-	2	29	13	123,1	X	1 067
Mai	16	-	-	16	10	60,0	X	369
Juni	33	-	-	33	24	37,5	X	887
Juli	20	-	1	21	13	61,5	X	678
August	28	-	-	28	27	3,7	X	745
September	13	-	-	13	13	0,0	X	238
Oktober	18	-	1	19	27	- 29,6	X	385
November	24	-	-	24	11	118,2	X	767
Dezember	28	-	-	28	25	12,0	X	786

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-25 01
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

